

© Markus Gammner



Topturnier. Heute und morgen (jeweils ab 9 Uhr) findet in der Bregenzer Badeanstalt „Mili“ wieder das größte Wasserballturnier Österreichs statt. Teilnehmende Mannschaften der 11. Auflage: Olympic Garennois Natation (FRA), Berlin-Neukölln SG, Cannstatt SV, Eisenach ESSL, Erfurt SSC, Freiburg SSV, Gera VFL 1990, Weingarten SSV, Würzburg SVW 05 (GER), Waterpolo-Lions (SUI), Baden AC-ORF, Bregenz/Dornbirn SPG, Klosterneuburg USCK, Salzburg PL, Meister Tirol WBC, Wien SKV Feuerwehr.

76 | SPORT

Wasser ist sein Element

Jakob Hengl ist Bundesmeister bei den Wasserrettern und Staatsmeister im Wasserball. Mit Innsbruck kämpft er beim Militärtournee um Platz 3.

Man muss wohl selbst einmal in der Bregenzer Mili gespielt haben oder zumindest dabei gewesen sein, um die Sache mit diesem einzigartigen Hitz nachvollziehen zu können. „Die Stimmung ist super und für mich ist das hier ein richtiges Heimspiel“, sagt der Dornbirner Jakob Hengl. Der Student (Management und IT) steht seit 3 Jahren in Diensten des WBC Tirols. Und das ziemlich erfolgreich: Im Herbst wurde der Cupspiegler eingeladen, in der Alpen-Adria-Liga Platz 2 erringen und mit einem deutlichen 2:0-Sieg über Donau Wien erneut der Staatsmeistertitel festsitz.

Der Weg zu diesem Titel führte unter anderem auch über die Spielgemeinschaft Dornbirn/Bregenz, in der Papa Johannes Hengl das Nachhaken harte. „Wir spielen ganz normal gegeneinander und scheitern uns nicht. Dem Papa darf man nichts schenken – gerade beim nicht“, meint der Filmmacher. Hengl ist in Jugendjahren ähnliche Erfahrungen

wie die jüngeren Dornbirner und Bregenzer Spieler gemacht haben, denen der alte Fuchs immer wieder den Ball abkuchelt. Zum Wasserball bin ich natürlich durch meinen Vater gekommen“, berichtet Jakob Hengl und ist damit nicht der einzige in der Familie. Seine beiden Schwestern haben ihre Wasserballkarriere zwar beendet, der ältere Bruder Bernhard, ebenfalls Spieler des WBC und Kapitän des Nationalteams, ist ebenso erfolgreich unterwegs.

Einmal im Jahr spielen die Hengls auch miteinander. Schenker ist die geballte Hengl-Power beim Ländch Derby. Am Montag nach dem Militärtournee ist die Spielgemeinschaft Dornbirn/Bregenz für rund zwei Stunden Geschichte. Die Hengl-Brüder ziehen gemeinsam mit Papa Hengl in die Schlacht gegen die Seestädter – und das bisher immer siegreich. Beim gemeinsamen Grillen und Biertrinken ist dann Waldstillestand bei zum nächsten Jahr.

Besonders freuen sich die Hengls schon auf das Duell mit dem jungen Nationalgoalie Philipp Hüller (27). „Bei der WM-Quali hat der Philipp ganz hervorragend gespielt. Es ist sensationell, wie hoch er aus dem Wasser herauskommt (die Spieler können nicht sehen, Ann F. meint Jakob Hengl und flut dann mit einem Grinsen hinzu: „Mal sehen, vielleicht kann ich ihm ja a Gurkerl durch die Beine schießen.“

Das dürfte ihm allerdings eher nicht gelingen, auch wenn Jakob Hengl ganz gut im Überwinden von Hindernissen im Wasser ist. Neben dem Wasserball ist der 23-Jährige auch Frischgeborene Bundesmeister im Rettungsschwimmen. „Bei so einem Wettkampf muss man unter mehreren Hindernissen durchtauchen, eine Person beziehungsweise Puppe retten. Das geht alles auf Zeit“, erklärt Hengl. Zusammen mit zwei Bundeskollegen und zwei Polizisten wird der Wasserretter bei den nächsten Weltmeisterschaften antreten.



Der Dornbirner Jakob Hengl kämpft heute zweiten Tag des Bodensee-Cup mit dem SKV Tirol um den dritten Platz.

BODENSEECUP

Ergebnisse 1. Turniertag:
Bregenz - Cannstatt 2:6
Bregenz - Klosterneuburg 7:3
Bregenz - Gera 8:3

Zwischenrunde:
Bregenz - Würzburg 3:8

Kader Bregenz/Dornbirn:
Philipp Hüller, Johannes Hengl, Albert Caplikov, Vlado Matic, Klaus Meinrad, Ferit Koller, Daniel Ruzicic, Tobias Grabher, Manuel Zorn, Damiro Mica und Volker Huber

Sonntag:
12 Uhr: Bregenz - Freiburg
14 Uhr: Berlin/Neukölln - Cannstatt
11.30 Uhr: Jugendspielt
13 Uhr: Dornbirn

NEUE AM SONNTAG
26. JULI 2009



Wasserball-Nationaltorhüter Philipp Hüller

NEUE AM SONNTAG
26. JULI 2009



Hüller begeisterte beim Bodensee-Cup in Bregenz mit tollen Paraden.

Bregenz im

Das heutige Finale des Militärtournees bestreiten Berlin-Neukölln und Cannstatt.

Zufrieden mit dem Abschied seines Teams, der Spielgemeinschaft Bregenz/Dornbirn zeigt sich Coach Jörg Mäser. Mit Cannstatt, ehemaliger Deutscher Meister, hatten die Gastgeber gleich zu Beginn eines der Turnierfortschritte als Gegner. „Einerseits Spielpläne waren wir sicher ein ebenfalls Gegner“, sagt Mäser. „Im Vergleich zum letzten Jahr war – wie auch schon bei den

SPORT | 77

Attraktiver Modus, der Spannung garantiert

In der Lizensitzung am Samstag beschlossen sieben Nationalliga-Vertreter den definitiven Ablauf der Meisterschaftssaison 2009/10.

GENSTER HÜLLER. **Runde.** Das gibt es ein 1 vom, das aber in Anbetracht der Desorientierung der Liga eine sinnvolle Lösung ist. Letztes scheitert aus und beiden Erplatzierten in Tabelle sind automatisch das Halbfinale qualifiziert. Die beiden restlichen Halbfinalisten kämpfen der Dritte gegen den Sechsten bzw. Vierte gegen den Fünften und zwar in einer best-of-three Serie. Und bereits einen Tag vor Ende der EHC Oberösterreich der Lustenau seine Jahreshauptversammlung, die 1. Obmann Alfanz ohne besondere Vorkommnisse verlief.

Novum beim Modus. Konkret bedeuten das eine Doppelfinale mit anschließender Punktverteilung und darauf folgend eine einfache



Promispieler. Das Prominentenspiel Journalisten gegen Pöhlner im Rahmen des Bodensee-Cup endete 1:2. Zwar gewann die Bregenzer Handballer gegen Erziele Hart mit 10:7.

Kampf um Platz sieben

Meisterschaftsspielen in der Schweiz und Österreich eine klare Niveausteigerung zu sehen. Gegen Klosterneuburg und Gera, gegen die wir die letzten Jahre noch Probleme hatten, haben wir in diesem Jahr klar gewonnen.“

Herausragend in den Reihen der Spielgemeinschaft waren die Nationalspieler Tobias Grabher und Philipp Hüller. „Mit dem Philipp können wir auch ein anderes System spielen. Seine Führung in die Nationalmannschaft hat sich positiv ausgewirkt“, meint Mäser. Auch vom zweiten Bregenzer Eigenen, Tobias Grabher, erwartet er sich eine weitere Leistungssteigerung.

SONJA SCHLINGENSIEHN

MENSCHEN

NEUE
Vorberger Tagesschau



Das Service-Quartett (v.l.) Stephanie, Caro, Kathi und Filipa in einer kurzen Pause.

Stimmungshoch bei elfter Auflage des Wasserballer-„Bodenseecups“

Hoch attraktive Spiele und ein ansprechendes Rahmenprogramm kennzeichneten die jüngste Auflage des „Bodenseecups“, der sich als größtes und best besetztes Wasserballturnier Österreichs etabliert hat. Abseits der Wertung für die mit etlichen National- und Bundesligaspielern glänzenden Teams gab es ein Gaudimatch, das eine aus Politikern und Journalisten bestehende,

von **Lisa Gunz** und **Sonja Schlingensiepen** gecoachte Truppe mit 13:8 gegen das von **Wolfgang Längle** betreute Team des Fanfarenzugs Bregenz gewann. „Guat ischatsi, da **Markus Linhart** heatt ma vier mol tünkt“, gab eine Schlachtenbummlerin ihren Eindruck vom Spiel wieder. Beim anschließenden Sommerfest auf den „Mili“-Planken genossen neben vielen anderen

Besuchern auch Landtagsabgeordneter **Kurt Fischer**, die Wasserballer-Eltern **Johannes Hengl** (Thurnher Weine) und **Ruth** sowie die Teamchefs **Michael Zangerl** (Handballer) und **Herbert Degen** (Hard) die tolle Atmosphäre. An dem von **Wolfgang** und **Hedi Längle** betreuten Grillbereich stärkten sich nicht zuletzt Degens Moderatoren-Kollegen **Jörg Mäser** und **Arno Höller**.



„Vier mol tünkt“ – und trotzdem in der Siegermannschaft „Journalisten & Promis“: Bürgermeister Markus Linhart.



Die Moderatoren Jörg Mäser (l.) und Arno Höller.

AUF EINEN BLICK

11. Internationaler Bodenseecup 2009 im Wasserball

Ausrichter: Pelikan Bregenz/TS Dornbirn

Internet: www.wasserball-bregenz.at

• **Die Gruppeneinteilung, Vorrunde**

Gruppe A: SSV Weingarten (Ger), WBC Tirol (Aut)

SKV Feuerwehr Wien (Aut), SPG Schwyz/Spiez (Sch)

Gruppe B: SG Berlin-Neukölln (Ger), ESV Eisenach (Ger)

SSV Freiburg (Ger), All Stars

Gruppe C: VfL 1990 Gera (Ger), SVW 05 Würzburg (Ger)

Badener AC (Aut), FC Salzburg (Aut)

Gruppe D: Olympique Garennois Nat. (Fra), SV Stuttgart Cannstatt (Ger)

USCK Klosterneuburg (Aut), SG Pelikan Bregenz/TS Dornbirn (Aut)

• **Der Zeitplan der Veranstaltung**

Vorrunde (heute): 9 bis ca. 16.15 Uhr

Zwischenrunde: 17 bis ca. 19 Uhr

Platzierungsspiele (morgen): ab 9 Uhr

Spiel um Platz drei: ca. 13 Uhr

Finale: ca. 14 Uhr

• **Das Rahmenprogramm (heute)**

Jugendspiel: 16.30 Uhr

AI Bregenz - Aida HC Hard: ca. 19 Uhr

Promis - FantaBregenz: ca. 19.20 Uhr

Sommernachtsparty: ab ca. 20 Uhr



Die Festspiele der Wasserballer

■ 16 Teams aus vier Nationen spielen im „Mili“ um den Sieg bei elftem Bodenseecup.

Knapp 500 Meter Luftlinie befinden sich zwischen der Seebühne und der Badeanstalt „Mili“ in Bregenz. Wenn ab 21.15 Uhr die Klänge der Verdi-Oper „Aida“ auf der Festspielbühne ertönen, haben die teilnehmenden Mannschaften ihren ersten Arbeitstag bei der 11. Auflage des Bodenseecup bereits hinter sich. Beim größten Wasserballturnier Österreichs duellieren sich 16 Teams aus fünf Nationen im fairen Wettstreit um Tore und Punkte bei diesem Traditions-event, der zum elften Mal über die Bühne geht.

Zahlreiche Favoriten

Mit dem dreimaligen Sieger WBC Tirol (2004 bis 2006), dem SVW 05 Würzburg (2007) der SG Berlin-Neukölln (2003) und Vorjahrsieger SC Stuttgart-Cannstatt sind vier Klubs auch diesmal dabei, die den Bodenseecup bereits für sich entschei-



Beim Bodenseecup in der „Mili“ in Bregenz wird das Wasser wieder sprudeln. Zu den Favoriten zählt der dreimalige Sieger WBC Tirol mit dem Dornbirner Bernhard Hengl (Bild). (Foto: Gmeiner)

den konnten. Die weiteren Gewinner waren die SG Dresden (2002, 2001), die damals noch „solo“ agierende TS Dornbirn (2000) und Premiersieger SC Romanshorn (1997).

Als Favoriten auf den Turniersieg werden von Turnier-

chef Jörg Mäser die Teams von Berlin-Neukölln, Cannstatt und Tirol (mit den Teamspielern Bernhard und Jakob Hengl aus Dornbirn) genannt. Von der eigenen SG Pelikan Bregenz/TS Dornbirn erwartet sich Mäser eine Top-5-Platzierung. Mit da-

bei bei der Ländle-Spielgemeinschaft, derzeit in der 1. Liga Ost der Schweiz auf Rang drei, sind mit Goalie Philipp Höller und Tobias Grabher auch zwei Akteure, die im Verlauf der letzten Saison den Sprung ins OSV-Nationalteam schafften. (VN-jd)

WASSERBALL AUF EINEN BLICK

11. Internationaler Bodenseecup 2009

Ausrichter: Pelikan Bregenz/TS Dornbirn

Internet: www.wasserball-bregenz.at

• **Vorrunde**

Gruppe A: 1. WBC Tirol 31:8-Tor/6 Punkte; 2. Waterpolo Lions 19:14/4; 3. SKV Feuerwehr Wien 12:20/2; 4. SSV Weingarten 9:2/0

Gruppe B: 1. SG Berlin-Neukölln 35:4/6; 2. SSV Freiburg 19:18/4; 3. ESV Eisenach 15:22/2; 4. Pelikan Bregenz/TS Dornbirn II 6:2/0

Gruppe C: 1. FC Salzburg 21:8/6; 2. SVW Würzburg 05:20:11/4; 3. Badener AC 13:18/2; 4. Olympique La Garenne 8:25/0

Gruppe D: 1. SV Stuttgart Cannstatt 22:38/6; 2. Pelikan Bregenz/TS Dornbirn 17:12/4; 3. USCK Klosterneuburg 15:17/2; 4. VfL 1990 Gera 8:25/0

• **Kreuzspiele**

Gruppen-4: Weingarten - Bregenz/Dornbirn II 7:8; Olympique La Garenne - Gera 1:7; **Gruppen-3:** Feuerwehr Wien - Eisenach 4:4; Baden - Klosterneuburg 5:1; **Gruppen-2:** Waterpolo - Freiburg 6:5; Würzburg - Bregenz/Dornbirn I 8:4; **Gruppen-1:** Tirol - Berlin-Neukölln 5:9; Salzburg - Cannstatt 3:8

• **Platzierungsspiele**

Platz 15/16: Weingarten - Olympique La Garenne 8:5; **Platz 13/14:** Bregenz/Dornbirn II - Gera 4:11; **Platz 11/12:** Eisenach - Klosterneuburg 5:5; **Platz 9/10:** Feuerwehr Wien - Baden 8:9; **Platz 7/8:** Freiburg - Bregenz/Dornbirn I 8:13; **Platz 5/6:** Waterpolo - Würzburg 9:9; **Platz 3/4:** Tirol - Salzburg 5:7; **Platz 1/2:** Berlin-Neukölln - Cannstatt 10:3



Vorarlbergs OSV-Teamspieler: Jakob Hengl, Philipp Höller, Tobias Grabher und Bernhard Hengl (v. l.).

Favoritensieg beim Bodenseecup

■ Berlin-Neukölln gewinnt Wasserballturnier - Rang sieben für Bregenz/Dornbirn

Nach dem dreimaligen Erfolg des WBC Tirol von 2004 bis 2006 gab es nun den dritten deutschen Sieg beim Bodenseecup der Wasserballer in Bregenz. Nach dem SVW 05 Würzburg (2007) und dem SV Stuttgart-Cannstatt (2008) feierte das vor Turnierbeginn favorisierte Team der SG Berlin-Neukölln nach 2003 den zweiten Triumph beim Event in der „Mili“. In einem auf hohem Niveau geführten Finalspiel setzten sich die Berliner im rein deutschen Duell gegen Vorjahrsieger Cannstatt mit 10:3 durch und revanchierten sich für die vorjährige 9:10-Niederlage im Endspiel.

Einen Rang „verloren“

Im Spiel um Platz drei musste sich Bregenz-Rekordsieger WBC Tirol überraschend Salzburg mit 5:7 geschlagen geben.



Bregenz-Goalie Philipp Höller lieferte erneut eine Talentprobe seines Könnens ab. (Foto: VN/Siplovsek)

Gastgeber Pelikan Bregenz/TS Dornbirn ist nach zwei sechsten Plätzen um einen Rang zurückgerutscht. In der Gruppenweiten musste sich das Gastgebersteam Freiburg mit

(7:3 gegen Klosterneuburg, 8:3 Gera bzw. ein 2:6 gegen Cannstatt). Im Kreuzspiel der Gruppenweiten musste sich das Gastgebersteam Freiburg mit

4:8 geschlagen geben, das Duell um Platz sieben wurde mit 13:7 gegen Freiburg gewonnen.

Bei der unter den Trainern der 16 Mannschaften durchgeführten Wahl der besten Spieler wurde wie im Vorjahr Carsten Österreich (Berlin) und Neoteamspieler Philipp Höller ausgezeichnet. (VN-jd)

WASSERBALL AUF EINEN BLICK

Die Sieger bzw. Platzierten der Vorarlberger Mannschaften beim internationalen Bodenseecup von 1997 bis 2009

2009: SG Berlin-Neukölln	7. Bregenz/Dornbirn
2008: SV Stuttgart-Cannstatt	6. Bregenz/Dornbirn
2007: SVW 05 Würzburg	8. Bregenz/Dornbirn
2006: WBC Tirol	4. Bregenz/Dornbirn

2005: WBC Tirol	4. Bregenz/Dornbirn
2004: WBC Tirol	3. Bregenz/Dornbirn
2003: SG Berlin-Neukölln	3. Dornbirn, 4. Bregenz
2002: SG Dresden	2. Bregenz, 4. Dornbirn
2001: SG Dresden	3. Bregenz, 4. Dornbirn
2000: TS Dornbirn	2. SC Bregenz
1997: SC Romanshorn	3. Dornbirn, 5. Bregenz

mehrwissen.vor.at
Bodenseecup. Die kompliziertesten Ergebnisse des Wasserballturniers in Bregenz.

● **Wasserball.** Bei der 3. Auflage des Nessenrebencups in Weingarten holte sich die SPG Bregenz/Dornbirn den Turniersieg. Nach Siegen gegen Memmingen (5:2), Kirchheim (11:2) und Wetzlar (6:2) in der Vorrunde bzw. Weingarten (7:2) in der Zwischenrunde wurde im Halbfinale Sindelfingen (6:1) bezwungen. Im Endspiel gegen Memmingen lag das Ländle-Team mit 0:3 bzw. 3:5 zurück, ehe mit einem furiosen Finale der 6:5-Endstand gelang. (VN-jd)

Pelikan Bregenz Wasserball

Sieg beim int. Turnier in Weingarten

Nach souveränen Partien in der Vorrunde mit klaren Erfolgen gegen Memmingen, Kirchheim und Wetzlar gibt es in der Zwischenrunde und im Semifinale auch hohe Siege gegen Gastgeber Weingarten und Sindelfingen. Damit traf die Mannschaft um **Daniel Reichmuth, Philipp Höller** und **Tobias Grabher**, verstärkt durch die Brüder **Bernhard** und **Jakob Hengl** und drei weitere Stützen des WBC Tirol im Finale auf den Titelverteidiger, den TV Memmingen.

Während in der Vorrunde das Spiel mit 5:2 eine klare Angelegenheit für Bregenz/Dornbirn war, so konnte das Finale erst in



V.l.n.r. Jörg Mäser, Jakob Hengl, Bernhard Hengl, Gerhard Galler, Tobias Grabher, Johannes Gratzl, Philipp Höller, Vlada Masic, Klaus Mennel, Dominik Katalinic, Daniel Reichmuth, Christian Burtscher, Dominik Mucha, Manuel Tomaselli und Stefan Waizer.

(Foto: Pelikan Bregenz Wasserball)

der letzten Minute zu unseren Gunsten entschieden werden. Dabei kamen die zahlreichen Zuschauer auf ihre Kosten denn die Vorarlberger mussten dabei einen anfänglichen 0:3 und 3:5 Rückstand aufholen und konnten nach tollen Spielzügen erstmals eine Minute vor Spielende mit 6:5 in Führung gehen; und mit diesem knappen Vorsprung dann auch den vielumjubelten Turniersieg feiern. Es ist dies der erste große Erfolg bei einem internationalen Wasserballturnier seit Bestehen der Spielgemeinschaft Bregenz/Dornbirn.

Ergebnisse

Vorrunde
SPG – Memmingen 5:2
SPG – Kirchheim 11:2
SPG – Wetzlar 6:2

Zwischenrunde
SPG – Weingarten 7:2

Semifinale
SPG – Sindelfingen 6:1

Finale
SPG – Memmingen 6:5

Veranstaltungskalender zählen. Nach drei ausverkauften Veranstaltungen in den letzten Jahren garantiert die Wahl zum Mister Fußball Vorarlberg auch dieses Jahr einen spannungsgeladenen Abend mit Top-Showacts und einer scharfen Aftershow-Party. Wer am 21. November vor der prominent besetzten Jury sein Können unter Beweis stellen möchte, hat bis 1. Oktober die Möglichkeit, sich unter www.misterfussball.at oder direkt per Mail an ulli.feurstein@aon.at anzumelden. Einzige Voraussetzungen: Die Kandidaten müssen mindestens 18 Jahre alt sein und einen gültigen VfV-Spielerpass besitzen. Natürlich gibt es auch heuer wieder tolle Preise zu gewinnen. Der Kartenvorverkauf startet im Oktober in allen Raiffeisenbanken.

Trainingsstart für Bregenzer Wasserballer

Pünktlich mit dem Schulbeginn startet auch wieder das Kinder- und Jugendtraining bei den Wasserballern in Bregenz.

Rund 60 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 17 Jahren absolvieren jeden Montagabend in den verschiedenen Trainingsgruppen (Frösche, Hechte, Delfine und Haie) ein ihrem Alter angepasstes Training.

Im Training der „Frösche“ geht es darum sich dem Element Wasser auf spielerische Art und Weise zu nähern. Und je älter die Kinder werden, desto spezifischer wird ihnen Schwimmen und der Umgang mit dem Ball beige-

bracht, bis schlussendlich die „Haie“ auch taktisches Wasserball kennenlernen. Doch im Vordergrund steht immer der Spaß plus die Freude beim Training und nicht der Leistungsdruck.

Denn sobald die Jugendlichen von sich aus den Ehrgeiz entwickeln, härter zu trainieren, gibt es für sie die Möglichkeit zusätzlich noch zwei Mal in der Woche ein Training zu besuchen. Es ist natürlich jede und jeder eingeladen an einem Schnuppertraining jeweils am Montag im Seehallenbad Bregenz teilzunehmen.

Nähere Information unter www.wasserball-bregenz.at. (ver)



Die Bregenzer Wasserballer nehmen ihr Training wieder auf.



Bei den Wasserballern in Bregenz hat das Kinder- und Jugendtraining wieder begonnen.

(Foto: Pelikan Bregenz Wasserball)

Pelikan Bregenz Wasserball

Trainingsstart Wasserball

Pünktlich mit dem Schulbeginn, startet auch wieder das Kinder- und Jugendtraining bei den Wasserballern in Bregenz. Rund 60 Kinder und Jugendliche, im Alter von drei bis 17 Jahren, absolvieren jeden Montagabend in den verschiedenen Trainingsgruppen (Frösche, Hechte, Delfine und Haie), ein ihrem Alter angepasstes Training. Im Training der „Frösche“ geht es darum sich dem Element Wasser auf spielerische Art und Weise zu nähern. Und je älter die Kinder

werden, desto spezifischer wird ihnen Schwimmen und der Umgang mit dem Ball beigebracht, bis schlussendlich die „Haie“ auch taktisches Wasserball kennenlernen. Doch im Vordergrund steht immer der Spaß plus die Freude beim Training und nicht der Leistungsdruck.

Denn sobald die Jugendlichen von sich aus den Ehrgeiz entwickeln, härter zu trainieren, gibt es für sie die Möglichkeit zusätzlich noch zwei Mal in der Woche ein Training zu besuchen. Es ist natürlich jede und jeder eingeladen an einem Schnuppertraining jeweils am Montag im Seehallenbad Bregenz teilzunehmen.

Nähere Information zu Trainingszeiten finden Sie auf unserer Homepage: www.wasserball-bregenz.at.

Heimat Dornbirn
24.12.2009

einige bekannte Sportler wie die Sportlerin des Jahres, **Caroline Weber**, F1-Pilot **Christian Kliken**, die Snowboarderin **Susanne Moll**, die Triathletin **Peter Schoisengeier** und **Paul Reithmayer**, Bobbilot **Jürgen Loacker** und viele mehr.

Nach einem tollen Spiel stiegen die Wasserballer, gespickt mit den vier Vorarlberger Nationalspielern, als 10:7 Sieger aus dem Wasser.

Der Erlös dieser Charity-Veranstaltung kommt dem Schulheim Mäder zugute,

welches derzeit ein Therapiebad für schwerbehinderte Kinder baut.

EUR 2.300 für Schulheim
Die Organisatorin, **Janine Vonach**, freut sich, für dieses Projekt EUR 2.300,- spenden zu können.

TS DORNBIERN – ABTEILUNG
WASSERBALL

Wasserball Charity

Am Montag vor Weihnachten trafen sich die besten Vorarlberger Sportler des HSZ und die Wasserballer der Spielgemeinschaft Bregenz-Dornbirn zum Charity-Match im Stadtbad Dornbirn. Mit dabei waren



v. l.: Peter Pitscheider, Thomas Kreidl, Lubo Kozak.

FOTO: VEREIN

Heimat Bregenz
14.01.2010

PELIKAN BREGENZ
WASSERBALL

Promi-Sportler für den guten Zweck

Am Montag vor Weihnachten traten die besten Vorarlberger Sportler des HSZ und die Wasserballer der Spielgemeinschaft Bregenz-Dornbirn bereits



Auch Christian Klien war mit von der Partie.

FOTO: PELIKAN BREGENZ

zum zweiten Mal in einem Charity-Match im Stadtbad Dornbirn gegeneinander an.

Mit dabei waren unter anderem die Sportlerin des Jahres, **Caroline Weber** (Rhythmische Sportgymnastik), Formel 1-Pilot **Christian Klien**, Snowboarderin **Susanne Moll**, Ski-As **Björn Sieber** sowie Bobpilot **Jürgen Loacker** und viele mehr.

Nach einem spannenden Spiel stiegen die Wasserballer, gespickt mit den drei Nationalspielern **Jakob** und **Bernhard Hengel** sowie **Philipp Höller**, als 10:7-Sieger aus dem Wasser. Für die Tore der Sport-Stars sorgten vor allem die Triathleten **Peter Schoisengeier** (4) und **Dominik Berger** (1), aber auch **Tobias Grabher** trug sich in die Torschützenliste ein. Der Wasserballer aus Bregenz - und ebenfalls Nationalspieler - ist der erste Athlet dieser Sportart überhaupt, der den Sprung ins Leistungszentrum des Bundesheers geschafft hat.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Schulheim Mäder zugute, das derzeit ein Therapiebad für schwerbehinderte Kinder baut. Organisatorin Janine Vonach freut sich, für dieses Projekt 2300 Euro spenden zu können.

SAMSTAG/SONNTAG, 30./31. JÄNNER 2010 VORARLBERGER NACHRICHTEN

Heimspiele für die Wasserballer

WASSERBALL. Die SPG Bregenz/Dornbirn empfängt im Rahmen der 1. Liga Ost der Schweizer Meisterschaften heute (19 Uhr) Frauenfeld bzw. morgen (11 Uhr) Kreuzlingen im Stadtbad in Dornbirn. In den bisherigen drei Saisonbegegnungen musste sich das Team von Coach Jörg Mäser gegen Winterthur mit 14:15 bzw. 13:14 geschlagen geben, Schaffhausen wurde auswärts mit 9:4-Toren bezwungen. **VN-JD**



[Vol.at](#) → [Vorarlberg-Sport](#) → Wasserball- Meisterschaft am Wochenende in

Wasserball-Meisterschaft am Wochenende in Dornbirn



Statt in der Mili wird im Winter lieber im stadtbad gespielt - @Verein

Online gestellt:
29.01.2010 16:02 Uhr
Aktualisiert:
29.01.2010 16:04 Uhr

Es gibt [0 Beiträge](#)

- Digg
- Delicious
- Facebook
- Mr. Wong
- Twitter
- Google
- Windows Live

Am Samstag, den 30. Jänner spielt die Herrenmannschaft der Spielgemeinschaft Bregenz/Dornbirn im Rahmen der Schweizer-Wasserballmeisterschaft um 19.00 Uhr gegen Frauenfeld und am Sonntag um 11.00 Uhr gegen Kreuzlingen.

Beide Spiele finden im stadtbad Dornbirn statt. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Nach einem durchwachsenen Start in die Meisterschaft mit zwei knappen Niederlagen (jeweils 1 Tor) gegen Winterthur und einem Auswärtssieg gegen Schaffhausen, hofft die Spielgemeinschaft um Trainer Jörg Mäser an die tatelosen Heimresultate des letzten Jahres (keine einzige Heimmiederlage) anzuschließen. Auf Grund der Umstrukturierung der Schweizer Ligen, sind gegenüber dem letzten Jahr wesentlich stärkere Mannschaften in die 1.Liga Ost vertreten. *(Quelle: Verein)*

MITTWOCH, 3. FEBRUAR 2010 VORARLBERGER NACHRICHTEN



LEADER NACH ZWEI HEIMSIEGEN

Die Spielgemeinschaft Bregenz/Dornbirn (im Bild Goalie Philipp Höller) feierte in der 1. Liga Ost der Schweizer Meisterschaften im Wasserball zwei Heimsiege. Frauenfeld wurde mit 14:12, Kreuzlingen mit 16:6 bezwungen. Vor dem nächsten Spiel am 15. April (zu Hause gegen Horgen) übernimmt das Team von Coach Jörg Mäser die Tabellenführung, hat allerdings einige Spiele mehr als die Konkurrenten ausgetragen.

FOTO: SHOUROT

**PELIKAN BREGENZ
WASSERBALL**

Erfolgreiche Heimrunde

Bei der Heimrunde der Schweizer-Wasserballmeisterschaft am 30. und 31. Jänner im Stadtbad Dornbirn, konnte sich die Spielgemeinschaft Bregenz/Dornbirn gegen Frauenfeld und Kreuzlingen durchsetzen und kurzfristig die Tabellenführung in der 1. Liga Ost

übernehmen (Tabelle und Resultate unter www.meisterschaften-wp.fsn.ch).

SPG Bregenz/Dornbirn – SC Frauenfeld 14:12

In einer bis zum Schluss spannenden Partie konnte Bregenz/Dornbirn auf Grund einer tollen Mannschaftsleistung und ausgezeichneter Abwehrarbeit einen zwei Tore Vorsprung über die Zeit retten.

Torschützen: **Volker Hahn** und **Timo Hauweisen** 3, **Albert Cepicka** und **Daniel Reichmuth** 2, **Vlada Masic**, **Christoph Ruderer**, **Tobias Grabher** und **Manuel Zorn** je 1 Treffer.

SPG Bregenz/Dornbirn – SC Kreuzlingen 16:6

Die Spielgemeinschaft konnte sich bereits im ersten Viertel mit acht Toren entscheidend absetzen. Die arg ersatzgeschwächten Eidgenossen konnten in keiner Phase des Spiels der kompakten Heimmannschaft etwas entgegensetzen.

Torschützen: **Tobias Grabher** 4, **Manuel Zorn** und **Volker Hahn** 3, **Daniel Reichmuth** 2, **Albert Cepicka**, **Vlada Masic**, **Christoph Ruderer** und **Klaus Mennel** je 1 Treffer.



Die Wasserballer der Spielgemeinschaft Bregenz/Dornbirn feierten zwei Heimsiege.

FOTO: PELIKAN BREGENZ WASSERBALL



Wasserballer. Die Wasserballer von Pelikan Bregenz und Piranha Dornbirn sind derzeit als Spielgemeinschaft sowohl in der Schweizer Wasserball-Meisterschaft als auch in der österreichischen Bundesliga engagiert. Nach einer erfolgreichen Heimrunde mit zwei Heimsiegen gegen Frauenfeld und Kreuzlingen konnte sogar kurzfristig die Tabellenführung übernommen werden. Am 20. und 21. Februar startet mit zwei Heimspielen die österreichische Wasserball-Bundesliga. Am Samstag um 19.00 Uhr gegen die Mannschaft von Innsbruck und am Sonntag um 11.00 Uhr gegen den vielfachen österreichischen Meister WBC Tirol. Die Spiele finden im Seehallenbad Bregenz statt und die Spielgemeinschaft freut sich auf lautstarke Unterstützung. Auch im Nachwuchsbereich startet am 20. Februar um 17.30 Uhr die Voralberger Meisterschaft. Mehr unter www.wasserball-bregenz.at. (ver)